HISTORIA.NET

Leitfaden Geburtstagsrede

In 5 Schritten zur gelungenen Rede

Sie haben die historische Zeitung vom Tag der Geburt als Geschenk gewählt und möchten diese im Rahmen einer feierlichen Ansprache überreichen? Wer kein geborener Redenschreiber ist, sitzt nicht selten frustriert vor einem weißen Blatt Papier. Wir helfen Ihnen an dieser Stelle mit dieser praktischen Schritt-für-Schritt-Anleitung und einer Musterrede weiter! Bereiten Sie sich zunächst vor:

Länge & Tonfall festlegen

Überlegen Sie, welcher Sprach- und Ausdrucksstil zum Anlass und zu den Gästen passt. Eher formell oder doch locker und umgangssprachlich? Ein guter Richtwert für die Länge sind ca. 5 Minuten. Planen sie etwa 100 Wörter pro Minute ein.

Anekdoten sammeln

Schreiben Sie zunächst alles auf, was Sie über den Gastgeber wissen. Was zeichnet seinen Charakter aus? Was sind Stärken, Schwächen, Eigenheiten und Hobbies? Ganz wichtig: An welche Anekdoten können Sie sich erinnern?

Historische Zeitung lesen

Blättern Sie durch die alte Zeitung. Notieren Sie sich alles, was Ihnen auffällt. Welche Themen werden aufgegriffen, welche Schlagzeilen sind interessant und mitunter kurios? Lassen Sie sie in Ihre Rede einfließen!

Folgend finden Sie ein Beispiel, wie Ihre Rede aussehen könnte. Wie bereits erwähnt unterscheiden sich Inhalt und Stil je nach Anlass und anwesendem Publikum. Die folgende Rede richtet sich an gute Freunde und Verwandte des Jubilars, der seinen 50. Geburtstag feiert. Der Stil ist daher herzlich, locker und mit einer ordentlichen Prise Humor.

Lieber Daniel, liebe Gäste,
Was wäre ein runder Geburtstag ohne eine kleine Rede? Heute habe ich die Ehre, ein paar nette Worte über unseren Ehrengast zu verlieren. Keine Sorge, ich halte mich kurz, damit wir möglichst schnell zum Buffet kommen. Aus verlässlicher Quelle weiß ich, dass der Großteil nur deswegen erschienen ist.

Name und Anlass austauschen

Liebe Gäste, Erinnern Sie sich noch an das Jahr 1968? Wenn ich hier so in die Runde schaue, sehe ich auf den ersten Blick, dass viele von Ihnen damals schon eine gute Weile auf der Welt waren. Andererseits ist es mit dem Erinnerungsvermögen vielleicht auch nicht mehr sonderlich gut bestellt. Naja, so oder so, ich möchte mit Ihnen zum Einstieg eine kleine Zeitreise in die Vergangenheit machen. 1968, das war das Jahr, in dem die erste Mondumkreisung stattfand. Das Jahr, in dem der Jumbo Jet die Lüfte eroberte. Nicht zu vergessen die politische 68er Bewegungen. Sie sehen, im Jahr 1968 passierte so manch spektakuläres Ereignis ... und Daniels Geburtstag.

Jahreszahl anpassen

Ereignisse aus dem Jahr einfügen. Direkt aus der Zeitung oder aus anderen Quellen

Tipps

- **Halten Sie die Begrüßung kurz**
- **Beziehen Sie das Publikum mit ein (z. B. durch eine Frage)**
- **Lockern Sie die Stimmung mit Humor auf**

Jetzt zahlt sich die Vorbereitung aus: In diesem Teil erzählen Sie aus dem Nähkästchen. Lustige Erinnerungen von früher garantieren Ihnen die Aufmerksamkeit des Publikums.

Auch diese Zeitung hier, die ich Daniel als Geschenk überreichen möchte, stammt aus dem Jahr 1968. Sogar exakt von seinem Geburtstag, die beiden sind also genau gleich alt. Ich dachte daher, es wäre eine gute Idee, die Gemeinsamkeiten der beiden zu betrachten. Schauen wir zunächst also auf die Zeitung. Nun, was sofort auffällt, die Zeitung hat leicht vergilbte Seiten und das Papier ist nicht mehr in einwandfreiem Zustand. Schauen wir jetzt mal zu Daniel. 1 zu 0 für die Zeitung.

Jahreszahl anpassen

Hier benötigen Sie Ihre historische Zeitung!

Beim Durchblättern sind mir außerdem so manch kuriose Schlagzeilen und Sätze aufgefallen: „Anti-Baby-Wecker erfunden", „Krankengeld für missglücktes Schäferstündchen". Da muss man mit der Stirn runzeln. Die gleiche Reaktion hatte ich im Laufe unserer Freundschaft allerdings auch bei vielen Dingen, die Daniel gesagt oder getan hat. Ich erinnere mich noch als wäre es gestern gewesen, als Daniel seine alte Gitarre herauskramte und behauptete, er würde später erfolgreicher als die Beatles. Oder als er drei Wochen später besagte Gitarre verkaufte, um Geld für eine trendige rote Schlaghose zu verdienen. Ja, die Schlagzeilen aus Daniels Leben sind sicherlich kreativer als es sich jeder Zeitungsredakteur ausdenken könnte.

Fast jede alte Zeitung hat ein paar kuriose Schlagzeilen. Hier einfügen! Diese stammen aus der BILD vom 21.08.1968.

Fügen Sie hier zwei, drei Anekdoten ein. Je emotionaler, desto besser!

Keine Rede ohne ein paar gut gemeinte Seitenhiebe in Richtung des Jubilars. Beziehen Sie sich dabei auf den Anlass. Bei Geburtstagen bietet sich das Alter an.

Naja, heute kommen wir jedenfalls zusammen um Daniels 50. Geburtstag zu feiern. Keine Sorge Daniel, das Schöne am Altern ist, dass man jetzt viel mehr akzeptiert wird. Modesünden so wie früher gibt es für dich nicht mehr. Du kannst tragen, was du möchtest, und das hast Du dir heute scheinbar bereits zu Herzen genommen. Viele suchen sich in diesem Alter auch ein verschrobenes Hobby! Wir alle wissen, dass Du gerne segeln gehst. Mit 50 kannst du dich endlich auch Leidenschaften widmen, für die man dich früher verurteilt hätte. Vielleicht sind Briefmarken mit Pferdemotiven deine neue Freizeitbeschäftigung.

Hobby des Jubilars eintragen

Ich könnte an dieser Stelle mit kleinen Seitenhieben weitermachen. Da ich aber relativ gerne gratis esse, möchte ich auch nächstes Jahr noch zu dieser Runde eingeladen werden und verzichte erstmal darauf.

Tipps

- **Benötigen Sie für diesen Abschnitt ein wenig Inspiration? Auf Seite 7 dieses Dokuments finden Sie ein paar Ideen für den 40., 50., und 60. Geburtstag!**

Gegen Ende sollten Sie einen ehrlichen Ton einschlagen. Machen Sie deutlich, wie viel Ihnen der Jubilar bedeutet. Auch hier hilft Ihnen der Vergleich mit der historischen Zeitung weiter.

Aber Spaß beiseite, ich möchte an dieser Stelle auch noch etwas Ernsthaftes sagen. Lieber Daniel, du hast nie deine Wurzeln vergessen.

Sprechen Sie an dieser Stelle etwas ruhiger und langsamer

Genau daran soll dich dieses Geschenk erinnern. Denn was hast du denn außerdem mit diesem historischen Exemplar gemeinsam? Klar - genau wie dieses Geschenk hast du eine lange Reise hinter Dir. Und genau wie diese Zeitung hast du auf deinem Weg doch nichts von deinem Charme eingebüßt. Im Gegenteil. Die kleinen Macken und Fehler zeichnen einen besonderen Charakter aus. Im Jahr 1968 wurde diese Zeitung als selbstverständlich angesehen. Heute ist ihr Wert um ein Vielfaches gestiegen. Für mich, lieber Daniel und auch für jeden hier im Raum, bist Du genauso unersetzlich.

Kurzgesagt: Erheben Sie Ihre Gläser auf Daniel. Auf Ihn, auf Freundschaft, Familie und Geburtstage. Mögest du noch 50 weitere feiern! Prost!

Alle Zahlen und den Namen angepasst?

Tipps

- **Sie können die Rede selbstveständlich beliebig erweitern, aber ziehen Sie nichts unnötig in die Länge**
- **Proben Sie die Rede ein paar Mal! Jetzt sind Sie bereit fürs Fest!**

5 Gründe, warum der 40. Geburtstag großartig ist

Lebenserfahrung
In einer Meinungsverschiedenheit gewinnt normalerweise der, der die besseren Argumente vorbringt. Normalerweise. Ab dem 40. Geburtstag hat man aber eine zuvor nicht spielbare Trumpfkarte in der Hand. Ab sofort kann der Jubilar im Zwist mit jüngeren Freunden oder Kollegen einfach auf seine größere Lebenserfahrung verweisen. Ein unschlagbares Argument, dass mit 30 noch nicht wirklich sine Wirkung entfaltet.

Trendbewusst
Mit 40 Jahren ist man immer noch Up-to-Date wenn es um Trends in Mode, Technik und Kultur geht. Gleichzeitig hat der Jubilar aber das Bewusstsein entwickelt, dass man nicht jedem dieser Trends hinterherjagen muss. Eine goldene Zeit um selbstbewusst seinen eigenen Stil zu entwickeln.

Stoffwechsel als Ausrede
Der 40. Geburtstag muss groß gefeiert werden. Was neben einem gelungenen Geschenk nicht fehlen darf: ein ordentliches Festmahl. Was aber, wenn man mal ein Stücken Kuchen zu viel nascht? Kein Problem! Gehen lassen sollte man sich selbstverständlich nicht, aber ein paar kleine Rundungen kann man mit 40 Jahren ruhig dem langsameren Stoffwechsel zuschieben.

Echte Freunde
Die Zeiten der oberflächlichen Freundschaften sind vorbei. Mit 40 Jahren hat man sich von unerfreulichen Bekanntschaften getrennt, die einem nur Energie und Zeit rauben. Wahre Freunde bleiben auch über die Jahre bestehen. Der Jubilar weiß mittlerweile, wer zu diesem engen Freundeskreis gehört. Seien Sie sich sicher: Wer mit einem personalisierten Geschenk zum 40. Geburtstag auftaucht, gehört mit Sicherheit dazu.

5 Gründe, warum der 50. Geburtstag großartig ist

Neues Hobby
So langsam kommt der Jubilar in ein Alter, in dem er machen kann, was er will. Das gilt auch für das verschrobene Hobby, das er schon immer ausprobieren wollte. Briefmarken mit Pferdemotiven sammeln? Mit 30 wäre das sozialer Selbstmord. Mit 50 erwirbt man damit nicht den Titel des Sonderlings, sondern des Sammlers!

Die Ich bin zu alt-Karte
Keine Lust auf die Kletterpartie mit dem alten Arbeitskollegen? Ist die dreitägige Mountainbike-Tour schlichtweg zu anstrengend? Vorbei sind die Zeiten, in denen sich das Geburtstagskind eine Ausrede ausdenken musste. Mit 40 hätte man Ihn noch belächelt, ab dem 50. Geburtstag kann er aber guten Gewissens auf das gehobene Alter verweisen.

Erfolgreich als Eltern
Mal ehrlich, Kinder erziehen ist ein harter Job. Schlaflose Nächte sind da keine Seltenheit. Ein 50-Jähriger bzw. eine 50-Jährige kann die Sache aber so langsam gelassener angehen. Die wilden Teenagerjahre der Kinder sind in der Regel vorbei. Alles ist gut gegangen!

Weniger Stress
Wer ein halbes Jahrhundert erfolgreich hinter sich gebracht hat, den bringt nichts mehr so leicht aus der Ruhe. Vorbei sind die Zeiten, in denen sich der Jubilar über Dinge geärgert hat, die man nicht ändern kann. Diese neue Gelassenheit lässt Ihm oder Ihr mehr Zeit, sich mit dem Wesentlichen zu beschäftigen.

5 Gründe, warum der 60. Geburtstag großartig ist

Humor
Kleine Falten und müde Augen - das schockt den 60-Jährigen nicht im Geringsten. Mit 40 oder 50 hat er sich vielleicht noch gesorgt. Ab dem 60. Geburtstag ist damit Schluss. Mit einer Prise Humor altert man in Würde. Graue Haare? Wohl eher Haare färben der Marke Eigenbau.

Vergesslich? Praktisch!
Der Jubilar hat immer noch ein unvergleichlich gutes Gedächtnis? Nun, das muss ja nicht jeder wissen. Mit dem 60. Geburtstag erwirbt er die Fähigkeit unliebsame Ereignisse oder lästige Pflichten kurzzeitig zu „vergessen". Seine Freunde und Verwandten haben sicherlich Nachsehen mit seinen grauen Zellen.

Großeltelternzeit!
Beim 60. Jubiläum liegt die Vermutung nahe, dass der oder die Feiernde sich jetzt oder in naher Zukunft Opa oder Oma nennen darf. Enkel zu haben ist ein doppelter Grund zur Freude. Man kann sie nach Herzenslaune verwöhnen und die Zeit mit ihnen genießen. Am Ende des Tages entspannen? Kein Problem, denn die Kleinen sind wieder in Obhut ihrer Eltern.

Modesünden? Egal!
Mode kommt und geht. Das Geburtstagskind hat bereits alle Trends der vergangenen Jahre gesehen und selbst mitgemacht. Jetzt kann es sich selbst aussuchen, was zu ihm passt. Seien es die Cowboystiefel oder lieber doch die Schirmmütze – ab dem 60. Geburtstag verurteilt Ihn keiner mehr für seine Kleidungswahl. Und selbst wenn: Der Jubilar hat mittlerweile die nötige Gelassenheit, sich nicht darum zu kümmern. Bauchtasche ahoi!